GEP- Jahresbericht 2013

Graz, 2. 1. 2014

I. Aktivitäten 2013 und Ausblick 2014

1. Fort- und Weiterbildungsangebote

Das Selbsterfahrungsangebot im Rahmen der Fortbildung für Professionisten setzte 2013 die Schwerpunkte: „Annahme vs. Zurückweisung" und „Wohlgesonnenheit vs. Missgunst in der Familien und Patchworkarbeit". Im Vergleich zu den Vorjahren wurden 2013 verstärkt Fachreferenten für spezifische flankierende und ergänzende Themen eingebunden. Die interaktive Themensimulation konnte damit in der Vor- und Nachbereitungen um ein weiteres Angebot erweitert werden und die in der Simulation gewählte Themenauseinandersetzung positiv stützen und wurde von den TeilnehmerInnen als qualitative Berreicherung bewertet. Eine Referentenliste mit Schwerpunktthemen wurde angelegt, damit die Themen als eigenes Fortbildungsseminar bei Bedarf von gep angeboten werden kann.

Für 2014 sind bereits wieder 2 Seminare zu je 3 Tagen, gleich 2013, geplant, wobei in der Vorbereitung und Nachbereitung wiederum Fachreferenten passend zum bereits gewählten Hauptthema – „Heilige Rituale – Fluch oder Segen" – spezifische Referate zu halten. Auch die interaktive Themensimulation könnte um weitere relevante Tools bei steigender TeilnehmerInnanzahl – über 30 TeilnehmerInnen – ausgebaut werden. Das Haupttheme „Heilige Rituale – Fluch oder Segen" wird im spezifischen um noch festzulegende Subthemen ergänzt und auf den Bedarf von bereits jetzt gemeldeten TeilnehmerInnen abgestimmt und in den Peergruppen weiter ausgelotet.

Aktuelle Referentenliste siehe www.gep.or.at

2. Peergruppe Graz und Wien

Auch die Peergruppen konnten die sozialpädagogischen Angebote verstärkt in bereits anerkannte Bildungs-, Gesundheits-, Arbeits- und Sozialsystemen mit Anerkennung als Teilnahmenachweis für Professionisten wie bei den Seminaren einbinden. Der Schwerpunkt der kontemplativen Peergruppen liegt darin, dass TeilnehmerInnen der Einstiegsgruppen die Erfahrung machen - „Ich lasse los und bleib bei mir." Und bei fortgeschrittenen Gruppen je nach Peergruppe die Erfahrung machen: „Wie wirke ich auf die Gruppe und wie wirkt die Gruppe auf mich und welchen Beitrag kann der Einzelne in der Peergruppe und über die Peergruppe hinaus, hinein in das Lebensfeld, einen Beitrag leisten, um ein zufriedenes Miteinander gemeinsam zu erringen."

Aktuell und berechtigte PeergruppenleiterInnen mit Supervisionsnachweis siehe www.gep.or.at

3. Kunst(g)arten

Aus dem Ansatz der Peergruppen haben sich bereits unzählige Beiträge herausentwickelt. Im Kunst(g)arten werden jahresaktuell von den Bedürfnissen der PeergruppenteilnehmerInnen verschiedene Aktivitäten gestartet. Erfreulich ist, dass die Tarockgruppe inzwischen gewachsen ist

A-8010 Graz, Rossmanng. 41
A-1130 Wien, Hevesigasse 6
Tel.: +43 (0)699/10 37 36 04
Fax: +43 (0)699/44 40 00 20
Email: info@gep.or.at
http://www.gep.or.at

und sich unabhängig der Peergruppe in der Herzl Weinstube unabhängige Tarockgruppen organisieren, die nicht auf der Web www.gep.or.at geführt werden und Turnierniveau erreicht haben und auch bereits Preise gewonnen haben. Gratulation!
Großer Dank gilt es daher, Hr. Leipold Michael, Peergruppenleiter Tarock Graz, auszusprechen, der die Peergruppe in der Herzl Weinstube pflegt und gemeinsam mit seiner Frau Birgit Leipold fortführt und die Termine dazu an Fr. Ahorner mitteilt – siehe Kalender unter www.gep.or.at

Bzgl. weiteren sehr interessanten Aktivitäten, wie den Lesekreis oder … oder …., die im Kunst(g) arten erst durch ein Miteinander auf Basis der kontemplativen Peergruppen zu einer lebendigen Dynamik reifen und es sich lohnt an diesen teilzunehmen bzw. indirekt zu stützen siehe www.gep.or.at

4. Jugend- und Familienberatungsstelle
Im Jahr 2014 ist geplant, dass gep die Jugend- und Familienberatungsstelle mit dem Schwerpunktthema „Werte und weltanschauliche Fragen – Sekten – konstruktive und destruktive Kulte" für das Landesgebiet Steiermark i. A. des bmwfj übernimmt und dazu facheinschlägige Beratungsangebote bietet und die dazu erforderliche Netzwerkarbeit mit bereits bestehenden Angeboten der Bildungs-, Arbeits-, Gesundheits- und Sozialsysteme leisten wird.

II. Besonderen Dank für 2013

Ein herzliches Danke gilt Hr. Ing. Gutleben, der ehrenamtlich die neue Web www.gep.or.at mit neuem Logo von gep aufgesetzt hat und bei der Implementierung seine technischen Hilfen weiter anbietet und sehr positive Rückmeldungen aufgrund seines Referentenbeitrages im letzten Seminar – nonverbale Kommunikation – emotionaler Ausdruck von Emotionen in der Mimik und Gestik erhielt – Applaus!!!

Große Anerkennung und Danke ist an Fr. Ahorner auszusprechen, die unermüdlich und mit Freude alle oben beschriebenen Aktivität relevant und umsichtig 2013 und all die Jahre vorher mitgetragen hat und weiter mittragen wird. Mit der Hilfe von Fr. Ahorner kann heute bereits eine positive Entwicklung für die humanistischen Angebote von gep im Jahr 2014 vorhergesagt werden. Dreifacher Applaus!!!



Univ.-Lekt. Mag. Dr. Karl Leibetseder
Vorsitzender

A-8010 Graz, Rossmanng. 41
A-1130 Wien, Hevesigasse 6
Tel.: +43 (0)699/10 37 36 04
Fax: +43 (0)699/44 40 00 20
Email: info@gep.or.at
http://www.gep.or.at